Der

Oberschlesische Wanderer.

№ 8.

Redacteur und Verleger: Gustav Neumann in Gleiwitz. — Den 25. Februar 1862.

Geburten.

Die Frauen:

Gleiwitz. Kaufm. Niedlich einen S., Oscar Peter Paul, den 25. Januar. — Platzaufseher Dankert eine T., Auguste Anna Emilie, den 8 Februar. — Schneiderm. Wesolowski einen S., Paul Georg, den 11. — Müller Kirsch eine T., Emma Pauline Louise, den 13. — Schuhmm. Pajer einen S., Adolph Joseph. Tischlerm. Giesel einen S., Ernst Alexander. Kaufm. Wienskowitz einen S., Salo. den 14. — Tapezierer Reinert einen S., Ferdinand Julius, den 15. — Schuhmacherm. Poleffka Zwillingsk., Hermann und Adolph, den 16 — Bahnm. Wark einen S., Max Eduard, den 18. Das Kind starb am Stickfluß, am Tage der Geburt. — Fleischerm. Wyppych einen S., Valentin, den 20. —

Eisengießerei. Förmermeister Lassotta eine T., Ida Charlotte Henriette, den 3. Februar. — Hüttenregistrator Kutzer einen S. todtgeb., den 18. —

Zabrze. Coaksarb. Hassubek eine T., Waleska Anna Pauline, den 18. Februar. —

Heirath.

Gleiwitz. Droschkenbesitzer Färber mit Igfr. Jettel Borinski, den 20. Februar. —

Todesfall.

Gleiwitz. Clara Weiß, Pfleget. des Gerichtsschreiber Weiß, 6 J., Abzehrung, den 18. Februar. —

Die Herren **Stadtverordneten** werden auf kommenden Freitag, als

den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

zu einer Sitzung eingeladen.

Zur Verhandlung kommen:

1) Ein Antrag der Königlichen Intendantur 6. Armee-Corps auf Einrichtung von Arrestlocalen.
2) Der Kämmereikassen-Abschluß pro 1861 und pro Januar 1862
3) Der Jahresbericht des schlesischen Vereins zur Heilung armer Augenkranker.
4) Ein Dankschreiben des Waisenhaus-Comités, und
5) Ein Gesuch um Wiederverleihung des Bürgerrechts.

Gleiwitz, den 22. Februar 1862.

Der Vorsitzende
Dr. Kontny.

Bekanntmachung.

Zur Verdingung des Baues des bei der hiesigen Curatie in diesem Jahre neu zu erbauenden Wohnhauses an den Mindestfordernden, ist ein Termin auf

den 8. März d. J., Vormittags 10 Uhr,

in der hiesigen Schule anberaumt worden, zu dem cautionsfähige Bauunternehmer hierdurch vorgeladen werden, mit dem Bemerken, daß Zeichnungen, Kostenanschlag und Baubedingungen beim Herrn Curatus Eisenecker hierselbst zur Einsicht offen liegen und der Zuschlag dem Patronats-Dominio vorbehalten wird.

Boronow, Lublinitzer Kreises,
den 12. Februar 1862.

Die Bau-Commission.

Schindeln-Verkauf.

Die unterzeichnete Verwaltung verkauft das Schock Schindeln, 22" lang, von heute ab, mit 9 Sgr., und sind solche stets vorräthig.

Sczyglowitz bei Gleiwitz,
den 19. Februar 1862.

Die Forstverwaltung.
Reichelt.

Ein Wirthschaftschreiber und
ein unverheiratheter Gärtner
finden Unterkommen auf dem Dominium **Ptakowitz** bei Tarnowitz.

Kaufmännischer Verein.

Donnerstag, den 27. Februar c.,
Abends präcise 8 Uhr,
im großen Birawerschen Saale.

Vortrag des Herrn Director Freund.
Die Küstengebiete Europa's in ihrer Bedeutung für den Welthandel.
Der Süden.

Der Vorstand.

Ergebenste Anzeige.

Es wird beabsichtigt, in Goczalkowitz, Plesser Kreises, ein **Sool-Bad** auf Aktien zu errichten.

Indem ein hochgeehrtes Publikum wir von diesem, gewiß zum Heil der leidenden Menschheit gereichenden, Unternehmen in Kenntniß zu setzen uns erlauben, bitten wir zugleich, an demselben durch geneigte Zeichnung der statutenmäßig erforderlichen Aktien möglichst zahlreich sich betheiligen zu wollen, und bemerken wir zugleich, daß Statuten und Prospekt bei dem Bankier Herrn Em. Fränkl zu Gleiwitz zur Einsicht und Benutzung bereit liegen, und daß Herr Em. Fränkl auch zur Entgegennahme von Aktien-Zeichnungen von uns ermächtigt worden ist.

Pleß, den 15. Februar 1862.

Der Verwaltungsrath der Goczalkowitzer Soolbad-Aktien-Gesellschaft.

Trentin. Bönisch. Hübner. Heinrich Schiller.

Brückenwagen, von jeder Tragkraft, empfiehlt unter Garantie

J. Steinitz
Stahl- und Eisenhandlung.

Zum **Wurst-Abendbrod,**
Mittwoch, den 26. d. Mts.,
ladet ergebenst ein Mende.

Ein cautionsfähiger Lohnschänker kann sofort im Gasthause zur guten Hoffnung antreten.

Englisch verzinntes **Koch-** und **Wirthschaftsgeschirr,** als Töpfe, Schüsseln, Casserolle, Milchnäpfe, Milchgelten u. s. w., hält bestens sortirt auf Lager und empfiehlt solches zu billigen Preisen

J. Steinitz
Stahl- und Eisenhandlung.

Den geehrten Damen in und um Gleiwitz die ergebene Anzeige, daß ich den ersten Transport **Strohhüte** zum Waschen, Färben und Modernisiren nach der Fabrik absende.

Für die sauberste Wäsche garantire ich und obenein werde ich im Stande seyn, noch billigere Preise als früher zu stellen.

Auch empfehle ich **Coëffuren** und **Ballblumen.**

Pauline Birawer.

Zuverläßige Brückenwaagen, in allen Größen, empfiehlt zu billigsten Preisen und unter Garantie

H. Gassmann's
Eisenhandlung in Gleiwitz.

Schellengeläute,

mit und ohne Roßschweife, so wie Tyroler-Glocken, letztere namentlich für Wiederverkäufer, empfiehlt

H. Gassmann's
Eisenhandlung in Gleiwitz.

---

482 Rtlr. 18 Sgr. 7 Pf.

werden zur ersten Hypothek auf die den M. Kochanowskyschen Erben gehörige Besitzung zu Ellguth-Zabrze, zum 1. März c., gesucht; das Nähere zu erfahren bei

C. Blaskuda.

Gutes Kiefern-, Fichten- und Tannenholz, à Klafter 3 Rtlr. 20 Sgr., incl. Abfuhr, ist stets zu haben bei

L. Troplowitz, Maurermeister.

Ein gut erhaltener 7octaviger Flügel steht zum Verkauf; wo — sagt die Redaction dieses Blattes.

Local-Veränderung.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich meine

Tabak- und Cigarren-Handlung

von der Tarnowitzer Straße, nach dem Ringe ins Hotel „zum deutschen Hause" in das Lokal, welches der Kaufmann Herr Speyer inne hatte, verlegt habe.

Gleichzeitig mache ich auf mein best assortirtes Cigarren-Lager aufmerksam, und bitte um geneigten Zuspruch.

Gleiwitz.

J. Plonsker.

Dünnschälige, vollsaftige Messinaer Apfelsinen,

20 — 24 Stück für 1 Rtlr., empfiehlt

Wilhelm Pniower,
Helgoländer Laden.

In den nächsten Tagen werde ich eine große Wein- und Rum-Auction abhalten, welche noch durch Anschlagzettel bekannt gemacht werden wird.

Repetzki, Auctions-Commissarius.

Ein schönes zweifenstr'ges Zimmer, eine Treppe hoch, vorn heraus, Ring № 4, (auf Verlangen mit Bett und Möbeln,) ist vom 1. Februar c. ab zu vermiethen. Näheres in der Birawerschen Putzhandlung.

Bankstraße **A 115** ist eine Wohnung von zwei Stuben, mit Küche und sonstigem nöthigen Nebengelaß, zu vermiethen und sofort zu beziehen; auch der Fleischtisch und Keller.

Der Oberstock meines Ringhauses ist sofort zu vermiethen.

Wilh. Blumenreich.

Die Wohnung, welche ich im Hause des Bäckermeister Herrn A. Kochmann auf der Tarnowitzer Straße inne habe, ist zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen. Friedrich Bruncke, Maler.

Die Schmiede in meinem Hause an der Bahnhofstraße, nebst Wohnung, ist anderweitig zu vermiethen und den 1. April c. zu übernehmen.

M. Feig.

Eine möblirte Stube, in der Nähe des Kreisgerichts, ist zu vermiethen und bei der Redaction des oberschlesischen Wanderers zu erfragen.

Zwei Wohnungen sind zu vermiethen und bald zu beziehen bei

J. Frank.

Einen Verkaufsladen in dem früher Drosdekschen Hause, und eine Wohnung von zwei Stuben, beides den 1. April c zu übernehmen, hat zu vermiethen

Peter Häusler.

Zwei Stuben nebst Küche, Keller und sonstigem Zubehör, ferner eine Stube mit oder ohne Möbel sind zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

Hippe, Kunstgärtner.

Eine große Stube, Alkove, Kammer, sowie auch Garten hat vom 1. April c. zu vermiethen auf dem Mehlmarkte Wittwe H. Kochmann.

In meinem Hause, Ring № 5, ist eine Wohnung, bestehend aus zwei geräumigen Stuben, Alkove und Küche nebst Beigelaß, zu vermiethen und vom 1. April zu beziehen.

H. Langer.

Eine Giebelstube ist für 18 *Rthl.* zu vermiethen, vom 1. April c. zu beziehen. Ligensa.

Ein Verkaufsladen nebst Wohnung und Zubehör, — eine Treppe hoch, fünf Stuben, Küche ꝛc., im Ganzen oder getheilt, — im Hinterhause zwei Stuben zu vermiethen und vom 1. April zu beziehen.

v. Lisowski.

Eine Stube mit Schlafstube, Küche, Keller und Bodenraum, ist zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

Franz Mucha.

In meinem Hause, zwei Treppen hoch, sind zwei Stuben und eine geräumige helle Küche mit dem nöthigen Beigelaß zu vermiethen und vom 1. Februar d. J. zu beziehen; die jährliche Miethe beträgt 30 Rthl.

Niedziela, Brauermeister,
Nieder-Wallstraße.

Beim Gastwirth Nowotny sind verschiedene Stuben sofort oder von Ostern zu vermiethen.

Ein Eckgewölbe nebst Wohnung, auf der Bahnhofstraße, ist zu vermiethen und den 1. April c. zu beziehen.

Philipp, Sattlermeister.

Zu vermiethen eine Treppe hoch: 7 Zimmer, meist tapezirt, mit Küche, im Ganzen oder getheilt, und vier Zimmer mit Küche. Ein Verkaufsladen nebst Wohnung und zwei Zimmern, Kammer und Küche, sämmtlich mit Beigelaß. Auch Stallung für vier Pferde, Heuboden, Kutscherstube und Wagenremise.

L. Rudzińska.

Zu vermiethen:

eine Wohnung aus zwei Stuben, Küche, Keller und sonstigem Nebengelaß, in meinem Hinterhause, den 1. April zu beziehen; eine gewölbte Remise, sofort zu übernehmen.

Albert Schödon.

Die Wohnung, welche Herr Trzaskalik inne hat, ist zu vermiethen und den 1. October d. J. zu beziehen.

Aug. Schuberth.

Mein bisher innegehabtes Geschäftslocal und die dazu gehörige Wohnung sind sofort zu vermiethen und den 1. April c. zu beziehen.

J. Singer.

In meinem Hause, Beuthener Vorstadt, ist ein Gewölbe nebst Wohnung sofort zu vermiethen und vom 1. April c. zu beziehen.

M. Staub.

Drei Stuben im Oberstock sind zu vergeben und den 1. April c. zu beziehen bei

M. Steinitz,
dem Kreisgerichts-Gebäude gegenüber.

Einige große Stuben, mit Gelaß, auch eine kleine, sind zu vermiethen, und bald zu beziehen.

M. Woschnitza,
weiße Vorstadt.

Bleichwaaren-Besorgung.

Zur Annahme von Bleichwaaren aller Art, für die schon über 37 Jahre bestehende Bleich-Anstalt des Herrn **Eduard Schwantke**, vormals F W Beer, in Hirschberg in Schlesien, halte ich mich unter Zusicherung der billigsten Preise und promptesten Bedienung bestens empfohlen.

Gleiwitz, im Februar 1862.

M. V. Reszczyński,
nahe der Johannis-Brücke.

Meine Häuslerstelle zu Bielschowitz, bestehend aus einem massiven Häuschen, 4 Morgen Acker und 2 Morgen Wiesewachs, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen.

Franz Neudek.

Ein großes Gewölbe auf der angelegensten Oderstraße, worin seit vielen Jahren ein Specerei-Geschäft besteht, ist zu vermiethen und 1. April c. zu beziehen. Portofreie Anfrage bei

S. Schäfer in Kosel.

Von heute ab sind täglich **frische Fastenbrezel** zu haben. Der Haustrer ist mit meiner Firma versehen.

J. Perl, Bäckermeister.

Eine schwarze **Roßhaar-Damentasche**, in der sich ein Portemonnaie mit einigem Gelde, ein Schlüssel und ein Paar Handschuhe befanden, wurde Freitag Abends in der Stadt oder auf der Bahnhofstraße verloren. Der Finder wird ersucht, sie gegen ein Douceur an die Redaction des obers. Wanderers abzugeben.

Holsteiner Austern

treffen dieser Tage, in Eilfracht, bei mir ein.

Wilhelm Pniower.

Ein Knabe ordentlicher Eltern, gleichviel welcher Confession, der Lust hat, das Specereigeschäft, verbunden mit Destillation, zu erlernen, findet in Rybnik Aufnahme; bei wem — ist zu erfahren bei

Jacob Guttmann.

Den geehrten Bauunternehmern offerirt gute, auf Flamme gebrannte **Ziegeln** zu soliden Preisen

die B. Timendorfersche Ziegelei.

Hiesigen und auswärtigen Eltern erbiete ich mich, ihren Söhnen in schulfreien Stunden gründlichen Unterricht im Hebräischen gegen ein solides Honorar zu ertheilen.

Auch können Pensionaire bei mir unterkommen.

Heimann Cohn,
vis à vis dem Bankgebäude.

Auf der Straße vom Hüttengasthause nach Zabrze ist mir am 13 d. Mts. mein Stock von starkem spanischen Rohr und Elfenbeinkrücke mit dem Buchstaben **D.** aus dem Wagen gefallen. In dem Stocke befindet sich ein 3 Fuß langer Zollstock mit 2 Zungen auf denen mein vollständiger Name. Der Finder erhält bei Zurückgabe des Stocks **2 Thaler Belohnung.**

Dreßler, Maschinen-Inspector.

Eichenes **Klafterholz**, à 3 Rthlr., und erlene Sägespähne verkaufe ich auf meinem Holzplatze hierselbst.

Ad. Ratzek.

Marktpreise.

(Nach Preuß. Maaß und Gewicht)

In der Stadt	Preis.	Weizen, der Scheffel	Roggen, der Scheffel	Gerste, der Scheffel	Hafer, der Scheffel	Erbsen, der Scheffel	Kartoffeln der Scheffel	Stroh, das Schock	Heu, der Centner	Butter, das Quart
		Rthlr. Sgr. Pfg.	Rthlr. Sgr. Pfg.	Rthlr. Sgr. Pfg.	Rthlr. Sgr. Pfg.	Rthlr. Sgr. Pfg.	Rthlr. Sgr. Pfg.	Rthlr. Sgr. Pfg.	Rthlr. Sgr. Pfg.	Rthlr. Sgr. Pfg.
Gleiwitz,	Höchster	2 25 =	1 20 =	1 10 =	= 22 =	2 12 =	= 20 =	4 = =	= 19 =	= 20 =
den 18. Februar.	Niedrigster	2 15 =	1 15 =	1 5 =	= 20 6	= = =	= = =	= = =	= = =	= = =
Ratibor,	Höchster	2 23 =	1 23 =	1 8 6	= 22 6	2 = =	= = =	3 10 =	= 26 =	= 17 4
den 20. Februar.	Niedrigster	2 20 =	1 22 6	1 5 6	= 20 =	1 22 6	= = =	3 = =	= 20 =	= 15 =
Oppeln,	Höchster	2 25 =	1 26 6	1 10 =	= 22 =	2 4 =	= 20 =	3 15 =	= 18 =	= 18 =
den 17. Februar.	Niedrigster	2 20 =	1 24 =	1 7 6	= 20 6	= = =	= = =	= = =	= = =	= = =

Gleiwitz, gedruckt bei Gustav Neumann.